

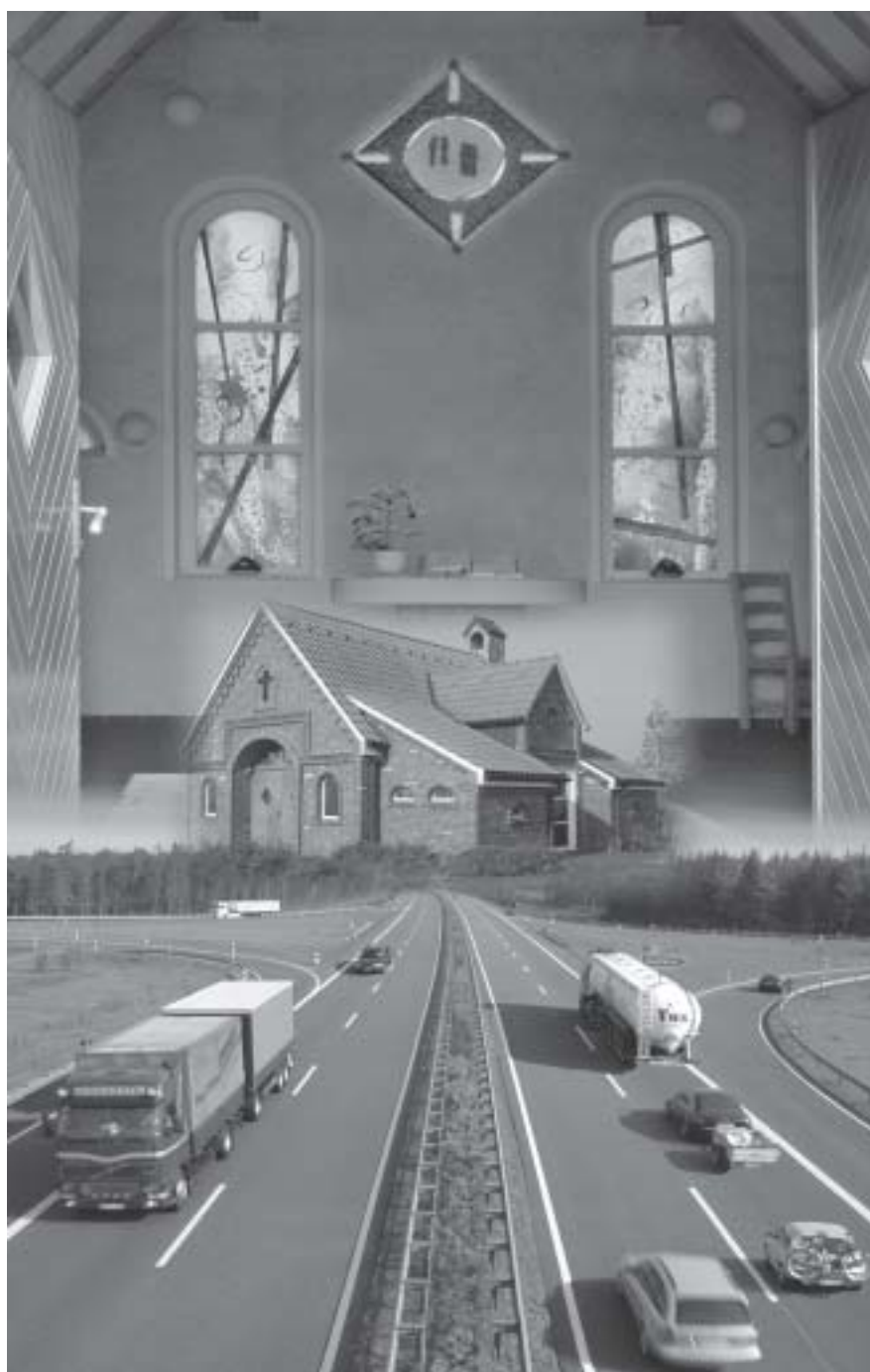
# Gemeindebrief

Kreuz • Johannes • Trinitatis  
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

## Aus dem Inhalt:

- **Autobahn-  
kirchen**
- **Gemeinde-  
jubiläum**
- **Aus dem  
Kirchen-  
vorstand**
- **Sommer-  
ausflug**

Ausgabe 4  
2. Jahrgang  
Juni 2006



## Wichtige Adressen:

### Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-13  
Fax (0591) 91506-24  
Homepage:  
[www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de)  
E-Mail:  
[KG.Lingen.Johannes@evlka.de](mailto:KG.Lingen.Johannes@evlka.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pastorin Christiane Ewert  
Pastor Gernot Wilke-Ewert  
Karlstraße 18, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-33

Pastor Arndt-Bernhard Müller  
Schützenstraße 9, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach  
Telefon: (0591) 48019

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
Loosstraße 37a, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-14  
Fax (0591) 6104577  
[kts.johannes.lingen@evlka.de](mailto:kts.johannes.lingen@evlka.de)  
Leiterin: Marion Speil

Ev. Kinder- und Jugendbüro, Region Lingen, Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Tel. 0591/6104-687, Fax 0591/6104-424  
E-Mail: [ev.jugendLingen@t-online.de](mailto:ev.jugendLingen@t-online.de), Diakonin Sylvia Hubensack

### Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 3604  
Fax (0591) 47622  
E-Mail:  
[Kreuzkirche-Lingen@t-online.de](mailto:Kreuzkirche-Lingen@t-online.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr  
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastorin Christa de Riese  
Parkstraße 4, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte  
Bäumerstraße 16  
49808 Lingen  
Telefon (0591) 1577  
Fax (0591) 9152675  
Leiterin: Cornelia Petz

### Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550  
Fax (0591) 66425  
E-Mail: [Trinitatisgemeinde-Lingen@t-online.de](mailto:Trinitatisgemeinde-Lingen@t-online.de)

Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo 15.30 - 17.00 Uhr  
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker  
Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte  
Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62466  
Fax (0591) 6105380  
Leiterin: Gudrun Wemker

**Der Gemeindebrief kann unter  
[www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)  
heruntergeladen werden.**

#### Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24,

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak), Ulrike Bollmann (ub), Horst Irmer (h.ir), Julia Keßler (juke), Helga Nicoletti (nic),  
Uta Rühl (ur), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti), Marcel Witzleben, V.i.S.d.P. (mawi),

E-Mail: [redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de](mailto:redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de)

Homepage: [www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)

Auflage: 3.300, Druck: Druckerei Luhm, Lingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juli/August/September 2006 ist der 7. Juni 2006.

Titelseite Fotos/Montage: Horst Irmer



Helga Nicolei

Foto: h.ir

## Auftanken

Was haben Autobahnkirche, Gemeindeausflug, Gemeinde-Geburtstag und Konfirmation gemeinsam? Die gemeinsame Klammer heißt: „Auftanken“.

In der Kirche am Rande der Autobahn die Stille genießen, zur Ruhe kommen, Gedanken sammeln, Auftanken für die Weiterfahrt. Lesen Sie dazu die Reportage auf den Seiten 4 bis 6.

Beim Gemeindeausflug die Seele baumeln lassen. Auftanken in Gottes wunderbarer Schöpfung. Ankündigung auf der Seite 14.

Gemeindejubiläum, sich erinnern, wie alles begann. Miteinander ins Gespräch kommen. Auftanken im Miteinander unserer Gemeinde. Wer erinnert sich noch? Mehr dazu auf den Seiten 8 und 9.

Konfirmation: Das lateinische Wort bedeutet Befestigung, Bestärkung. Auftanken durch Gottes Heiligen Geist, der bekräftigt, bestätigt, erneuert. Er allein bewirkt, dass der Glaube gestärkt wird und wächst. Schauen Sie die Fotos auf den Seiten 12 und 13 an.

Wie Sie sehen, gibt es wieder ein neues Gesicht im Redaktionsteam. „Alles neu macht der Mai“, sagt ein Sprichwort. Neu wird sein, dass das Team nun ein bisschen mehr Zeit zum Auftanken hat.

Seit 20 Jahren gehöre ich der Johannesgemeinde an. In dieser Zeit habe ich mich in verschiedenen Gruppen aktiv engagiert und dort Auftanken können, wobei mir der Kindergottesdienst besonders am Herzen lag und immer noch liegt.

Auch Sie sollten sich ab und zu Zeit nehmen zum Auftanken.

Helga Nicolei  
Loosstraße 37, 49809 Lingen

Redaktion-gemeindebrief  
@johanneskirche-lingen.de

### Aus dem Inhalt

**Autobahnkirchen**  
Seiten 4-6

**11 Fragen an ...**  
Seite 7

**Gemeindejubiläum**  
Seiten 8/9

**Aus dem Kirchenvorstand**  
Seiten 10/11

**Schnappschüsse von den Konfirmationen**  
Seiten 12/13

**Was ist los?**  
Seiten 14-18

**Freud und Leid**  
Seite 19

## Konfirmation 2006

Hätten Sie's gedacht, dass in diesem Jahr

- 61 Mädchen und Jungen
- an zwei Sonntagen im Mai
- vor insgesamt über 1000 Eltern, Paten, Verwandten und anderen Besuchern konfirmiert wurden,
- und aus den Händen von je zwei Kirchenvorstehern
- eine Urkunde mit ihrem Konfirmationsspruch und
- das Konfirmationskreuz erhielten? (juke) Foto: h.ir



## Tankstelle – Dankstelle

### Die Autobahnkapelle im Heseper Moor – Ort der Ruhe und des Dankens

Montag Nachmittag drei Uhr. Ich fahre über die A 31 Richtung Süden. Mein Ziel ist die Autobahnkirche am Rastplatz „Heseper Moor“. Oft schon bin ich auf meinem Weg an diesem Rastplatz vorbeigekommen. Oft schon habe ich gedacht: das nächste Mal halte ich hier an. Bis heute habe ich es nicht geschafft. Aber jetzt! Ich sehe den Hinweis auf die Kapelle. Der Rastplatz naht. Er ist riesengroß.

#### **Außen typisch altes Emsland – innen modern**

Einige LKW und PKW stehen dort. Ich steige aus, und der Duft! des Kompostwerkes steigt mir in die Nase. Die Kapelle steht einladend am Rande des Parkplatzes, im Stil eines alten emsländischen Backhauses aus torfgebrannten Klinkern erbaut. Ich öffne die Tür

und staune über die moderne Gestaltung im Inneren. Ich setze mich auf einen der Hocker, genieße die Ruhe und sehe mich um. Bunte Fenster – „Jacob schaut die Himmelsleiter“ und „Unterwegs sein“, die passenden Bibelstellen sind in den kleinen Fenstern vermerkt – sprechen mich an. Warme gelbe Wände, Holzbalken an der Decke – alles wirkt!

Im Giebel ist ein offenes Kreuz zu sehen. Menschen sind darauf angedeutet, einmal zwei und einmal drei Personen.

Das Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“ fällt mir ein.

Von weitem sind die Geräusche der Autobahn zu hören. Die vielen angezündeten Kerzen erwärmen den Raum.

#### **Dank für Urlaub, Feiern, Gute Fahrt – Sorgen wie Krankheit und Arbeitslosigkeit**

Ein Gästebuch liegt auf einem Sims. Ich stehe auf und blättere ein wenig in dem Buch. „Vielen Dank für die schönen Tage an der Nordsee“ ist dort zu lesen und „danke für das Treffen mit der Familie“, „Bis zum nächsten Mal“. Dank kommt häufig vor in dem Buch. Dank für Urlaub, Feiern, Gute Fahrt. Aber auch alle Ereignisse der letzten Tage, Wochen und Monate sind dort abzulesen, finden ihren Widerhall. Viele schreiben von ihren Sorgen mit Kindern, mit Krankheit oder mit Arbeitslosigkeit.

#### **Der Heimatverein Groß Hesepe gehört zu den Initiatoren**

Ich treffe mich mit dem Vorsitzenden vom Heimatverein



*Kirche an der Autobahn im Moor*



Die einem Backhaus nachempfundene Kirche ist ein Ort der Stille und des Gebets.

Fotos: h.ir

Groß Hesepe, Heiner Schwering. Der Heimatverein gehört zu den Initiatoren der Autobahnkirche.

„Gerne hätten wir einen Rastplatz mit Gasthof und Autobahnkapelle gehabt und gerne in der Nähe des Moormuseums“, sagt er. Dass es nicht so gekommen ist, liege an der Veränderung der Trassenführung. Heiner Schwering erzählt vom Förderverein, von dem Bemühen um Gelder, von Ausschreibungen, von Künstlern, von den Kirchengemeinden von Menschen, die hierher kommen. „Die Autobahnkirche ist ein ökumenisches Projekt. Die Betreuung erfolgt über die Katholische Kirchengemeinde Groß-Hesepe und die Evangelisch-lutherische Gemeinde Dalum“. Die Pfarrer der Autobahnkirchen treffen sich regelmäßig.

#### Erinnerung an die Moorsoldaten

Er zeigt auf das große Seitenfenster. „Die Autobahnkirche liegt

auf der Trasse der Emslandlager zwischen Fullen und Hesepe. Darauf wollten wir hinweisen“.

Fünfzehn Konzentrations- und Gefangenenlager gab es im Emsland. Stacheldraht und Spaten erinnern mich an Hannes Waders eindringliche Stimme: „Wir sind die Moorsoldaten, wir ziehen mit dem Spaten ins Moor ... ins Moor.“ Der Altar aus Bentheimer Sandstein hat einen Sockel, der wie gepflügter Moorboden aussieht.

Es ist ein runder Tisch – ein Zeichen für die Ökumene. Oder ein Mühlstein – war wichtig für die Herstellung von Brot.

#### Jesus – Brot des Lebens

Der Name der Kapelle ist: Jesus – Brot des Lebens. „Brot hat im Emsland schon immer eine große Rolle gespielt. Es gab viele Backhäuser. Deshalb ist auch diese Kirche im Stil eines Backhauses gebaut worden“, erklärt Heiner Schwering. „Auch mit dem Moor

ist Brot verbunden. Diese Kirche ist nämlich auch zu Fuß und mit dem Rad erreichbar.“

#### 30 Autobahnkirchen

Diese Autobahnkirche ist eine von dreißig in Deutschland. Von der Akademie Bruderhilfe aus Kassel gibt es einen Reiseführer: „Rastplätze für die Seele - Deutschlands Autobahnkirchen laden Sie herzlich ein.“

Die Besucherzahlen in der Autobahnkirche am Rastplatz „Hesepers Moor“ sind hoch. Ca. 60.000 Personen schauen jedes Jahr vorbei. „Sogar der FC Schalke 04 hat sich mit einer eigenen! Kerze in unserer Kapelle für einen Sieg bedankt,“ erzählt Schwering. Und fügt noch hinzu: „Es gibt auch eine Bibel in holländischer Sprache. Wir wissen, dass viele Niederländer zu dieser Kapelle kommen.“

Regelmäßige Gottesdienste gibt es nicht. „Gruppen halten oft ihre eigenen Andachten“, erfahre ich. Interessierte können sich an die betreuenden Kirchengemeinden wenden. Auf Wunsch gibt es Gottesdienste oder Andachten für Gruppen.  
 Übrigens: die Autobahnkirche ist Tag und Nacht geöffnet!

(ub)

Ev. - luth. Kirchengemeinde  
 Dalum  
 Pastor Thorsten Jacobs  
 An der Schaftrift 46  
 49744 Geeste-Dalum  
 Tel.: 05937 / 98760  
 E-Mail: kg.dalum@evlka.de  
 www.kirche-dalum.de

Kath. Kirchengemeinde  
 St. Nikolaus  
 z. Zt. Pfarrer Sanjeevi in Dalum  
 Tel.: 05937 / 98540  
 Pfarrer-Wekenborg-Str.  
 49744 Geeste-Groß Hesepe  
 Tel.: 05937 / 91590



20. August 2006:  
 Gemeinsamer Aktionstag  
 aller Autobahnkirchen  
 Deutschlands, immer am  
 3. Sonntag im August.

Quelle:  
 www.gemeindebrief.de

## 11 Fragen an ... Christiane Ewert, Pastorin

### 1. Woher stammen Sie?

Ich bin in Bremen geboren und aufgewachsen.

### 2. Was haben Sie bisher gemacht?

Bisher habe ich in Bremen und Lingen als Pastorin gearbeitet. Außerdem erziehe ich zusammen mit meinem Mann unsere zwei Kinder.

### 3. Welche Funktion üben Sie in unserer Gemeinde aus?

In der Johanneskirche arbeite ich seit neun Jahren als Pastorin. Ich teile mir die Pfarrstelle mit meinem Mann.

### 4. Verraten Sie uns etwas über Ihre Familie ...

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder: Moritz, 17 und Ronja, 12. Und wir haben seit langem eine Katze, die uns zugelaufen ist. Sie heißt Mimi.

### 5. Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Ich würde gerne jede Form von Gewalt abschaffen: Gewalt mit Worten ebenso wie mit Fäusten oder Waffen! Gewalt zwischen Eltern und Kindern, Gewalt zwischen Männern und Frauen, Gewalt in Form von Mobbing zwischen Kollegen, Gewalt zwischen Konfessionen und Religionen, Gewalt zwischen Nationen. Nie wieder Gewalt!

### 6. Was stört Sie an der evangelischen Kirche? Was finden Sie gut?

Die Sparmaßnahmen stören mich sehr. Sie machen gute und sinnvolle Arbeit immer schwerer und überlasten uns als Mitarbeiter. Gut finde ich an der evangelischen Kirche z.B. unsere Bischöfin

Dr. Margot Käßmann. Ihr mutiges und gleichzeitig einfühlsames Auftreten ist mir ein großes Vorbild. Ihr deutliches Position-Beziehen in Glaubens- und Lebensfragen macht mich stolz, evangelisch zu sein.

### 7. Wie können Sie am besten entspannen?

Beim Nordic-Walken oder Schwimmen mit meiner Freundin.

### 8. Ihre besondere(n) Leidenschaft(en)?

Schöne Gottesdienste, die Menschen berühren. Mit meiner Familie Urlaub in Schweden machen.

### 9. Hier können Sie ein Quäntchen Kultur loben!

Harry Potter! Ich finde, dass alle Bände ein großer Schatz an menschlichen Gefühlen und ihren Folgen sind. Man kann sich mitreißen lassen in eine Welt des

Lachens und Weinens, Bangen und Hoffens, des Guten und Bösen. Bücher, die für Erwachsene und Kinder gleichermaßen fantastisch und wunderbar sind, und die einem vieles in der menschlichen Seele erschließen können.

### 10. In die Rolle welcher Person (Figur) würden Sie gerne mal schlüpfen?

Ich wäre gerne mal Captain Kathrin Janeway vom Förderationsraumschiff U.S.S. Voyager, geb. am 20.5.2332 in Indiana, Planet Erde. Aber eigentlich finde ich, dass meine Aufgaben als Pastorin in dem Schiff, das sich Gemeinde nennt, manchmal dem einer Raumflotte ähnlich sind.

### 11. Welche Tugend(en) lieben Sie?

Humor, Offenheit, Intelligenz



## Gefühle und andere Geburtstage

### Warum es gar nicht so einfach ist, die Anfänge einer Kirchengemeinde zu feiern

Kennen Sie das auch? Letztes Jahr hat eine Freundin mir eine Woche zu früh zum Geburtstag gratuliert - wir hatten lange keinen Kontakt gehabt, es war verzeihlich.

Und als im gleichen Jahr ein guter Freund drei Wochen später anrief, sich vielmals entschuldigte und nachträglich zum Geburtstag gratulierte, dachte ich: macht nichts!

So habe ich doch viel länger etwas davon. Nämlich fast einen Monat lang Geburtstag. Subjektiv, bzw. „gefühlte“, wie es neudeutsch heißt. Aber es ändert nichts daran: der Geburtstag selbst ist - objektiv faktisch - nur an einem Tag im Jahr. Dass das bei einer Kirche ganz anders sein kann, habe ich neulich gelernt.

#### Eine Publikation zum Jubiläum?

In der Gemeindeversammlung hatte sich eine ältere Dame gemeldet. Sie schlug vor, doch den

50. Geburtstag der Johanneskirche im kommenden Jahr gebührend zu feiern. Vielleicht könne man auch eine Jubiläumsschrift gestalten?

Jawoll! dachte ich. Das ist doch eine Aufgabe für die Gemeindebriefredaktion:

Geschichten sammeln von Menschen, die von Anfang an dabei waren. Alte Fotos zusammentragen, die neueren Entwicklungen dokumentieren und so weiter.

In meinem Enthusiasmus wurde ich aber dann von den lieben Kollegen „zurückgepfiffen“. Das mit dem Geburtstag sei gar nicht so einfach. Denn keiner wisse genau, welches Ereignis in welchem Jahr als der eigentliche Geburtstag gefeiert werden solle. Da habe ich mal nachgesehen und tatsächlich:

#### Es gibt viele Anfänge

1. Anfang: das Jahr 1951

Eine Geburtsstunde der Johannesgemeinde war im Jahr 1951. Vom

Landeskirchenamt in Hannover wurde in Lingen wegen des starken Zustroms in die evangelisch-lutherische Gemeinde eine zweite Pfarrstelle genehmigt. Pastor Gotthard Gleditsch wurde berufen.

2. Anfang: das Jahr 1954

Oder vielleicht doch lieber 1954, als nämlich der Kirchenbauverein gegründet wurde? Ohne den Kirchenbauverein hätte es keinen eigenen Kirchenbau gegeben.

3. Anfang: das Jahr 1956

Oder war der Beginn der eigenständigen Gemeindegemeinschaft anzusetzen, als der Pastor das Pfarrhaus an der Schützenstraße bezog und zwar im Jahr 1956?

4. Anfang: das Jahr 1957

Und was war nun im Jahr 1957? Immerhin die Grundsteinlegung für die Johanneskirche sowie das Richtfest. Auch ein Anfang.



Grundsteinlegung am 23. Juni 1957

Foto: Fotohaus Schelm





*Einweihung der Johanneskirche am 19. August 1958*

*Foto: Fotohaus Schelm*

#### 5. Anfang: das Jahr 1958

Oder sollte für ein feierliches Jubiläum nicht ein offizielles Ereignis die Grundlage sein? Im Jahr 1958 wurde feierlich die Einweihung des Kirchenbaus begangen, und zwar am 19. Oktober. Schwierig, schwierig.

#### 6. Anfang: das Jahr 1960?

Erst am 1. April 1960 hatte die Landeskirche festgelegt, wo künftig die Grenzen der Johanneskirchengemeinde verlaufen sollten. Und damit auch die Herauslösung aus der Kreuzkirchengemeinde verfügt.

Wie Sie sehen: es gibt viele Anfänge, die es wert wären, gefeiert zu werden. Allerdings wurde bereits im Jahr 1998 das 40jährige Jubiläum der Johanneskirchengemeinde gefeiert. Damit wurde auf die feierliche Einweihung von 1958 Bezug genommen. Und der 50. Geburtstag unserer Gemeinde würde demnach 2008 gefeiert. Oder? Ja, so kompliziert ist das mit den Geburtstagen einer Kirche.



*Das erste Brautpaar am 20. Oktober 1958*

*Foto: Rosemarie Gleditsch*

#### **Aufgabe für Kirchenvorstand**

Aber wissen Sie was? Ich denke da jetzt gar nicht länger drüber nach. Bevor sich nämlich die Gemeindefriedredaktion den Kopf darüber zerbricht, in welcher Form das Jubiläum angemessen schriftlich gewürdigt werden soll, könnte doch der neue Kirchenvorstand der Frage nachgehen, welches Datum als der tatsächliche Geburtstag unserer Johanneskirchengemeinde gefeiert werden soll. Faktisch, und nicht gefühlt. Was meinen Sie? Herzlichst, Ihre Doris Alfert-Krämer

## Verabschiedung und Einführung im Gottesdienst

### Danke für die langjährige Arbeit im Kirchenvorstand!

Die ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher Werner Baars, Ulrike Bollmann, Thomas Koopmann, Eberhard Schipp und Elli Tautfest werden am 25. Juni im Gottesdienst verabschiedet.

Daher an dieser Stelle ein paar persönliche Worte über die von ihnen geleistete Arbeit.



*Werner Baars*

Werner Baars hat als stellvertretender Vorsitzender die Sitzungen mit vorbereitet.

Er hat die Gemeinde nach außen und innen vertreten.

Werner Baars hat sich sehr um die Renovierung der Kirche gekümmert und vom Grillen für Jugendliche bis zum Gemeindebriefverpacken dafür gesorgt, dass die Johanneskirche schön, geordnet und lebendig ist.



*Ulrike Bollmann*

Thomas Koopmann hat sich in der Jugendarbeit engagiert, das Projekt: „Rock das Wasser“ begleitet.

Er hat die Familiengruppe gegründet.

Thomas Koopmann hat die Gemeinde im „Diakonischen Bereich“ und im Stadtkirchenausschuss engagiert vertreten.

Ulrike Bollmann hat sich in der Gemeinde um die Kindertagesstätte und die Baumaßnahmen sehr verdient gemacht.

Sie ist Vorsitzende des Bauvereins und Umweltbeauftragte.

Ulrike Bollmann hat die Gemeinde im Stadtkirchenausschuss, im Leitungskreis für die Jugendarbeit und im Kirchenkreistag vertreten. Die Gemeindebriefredaktion hat sie mit aufgebaut.

Viele gute Ideen und kritische Begleitung hat der Kirchenvorstand ihr zu verdanken.



*Thomas Koopmann*

Eberhard Schipp hat den Kontakt zur Politik und zu den Vereinen gepflegt.

Er hat gerne so manches schöne Grußwort gesprochen und viel im Gottesdienst gelesen.

Eberhard Schipp hat im Kirchenvorstand auf die Tradition geschaut.

Er hat sich aber auch für viel Neues begeistert und eingesetzt.



*Eberhard Schipp*

Elli Taufest hat viele Menschen in unserer Kirche angesprochen, eine Aussiedlerfrauengruppe gegründet und die Gemeinde im Beirat der Diakoniesozialstation vertreten. An Projekten wie 10-Gebote-Garten, Pelmenikochen oder Gestalten des ZDF-Gottesdienstes hat sie verantwortlich mitgearbeitet. Durch ihre hilfsbereite und freundliche Art hat Elli Taufest den Kirchenvorstand sehr bereichert.



Elli Taufest

Fotos: h.ir

Viel Glück und Gottes Segen wünschen wir Pastoren der Johanneskirchengemeinde den ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. Wir hoffen, dass sie uns auch ohne offizielles Amt weiterhin eng begleiten. Gernot Wilke-Ewert

**Einführung der gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher**

Am 25. Juni 2006 werden im Gottesdienst die gewählten Kirchenvorsteher Ingrid Arendsen-Hein, Lothar Berger, Eckehard Bruns, Julia Keßler, Sebastian Tiegel und Frieda Wiens und die zwei auf Vorschlag des Kirchenvorstands, vom Kirchenkreisvorstand berufenen Mitglieder, Roswitha Friebert und Nicole Heine-Koopmann, ins neue Amt eingeführt.



**Osternacht**

Hätten Sie's gedacht, dass Ostersonntag morgens um 5.30 Uhr, als es noch stockfinster war,

- sich fast 50 Menschen um einen brennenden Feuerkorb vor der Kirche versammelt haben,
- diese mit Taschenlampen und Lied in die dunkle Kirche geleitet wurden,
- Texte von Liebe, Tod und Auferstehung,
- aus der Bibel von Jesaja, Salomo, Markus und Paulus
- und aus der Literatur von Hesse, Hahn, Fried und Kahlau zu hören waren,
- zum Sonnenaufgang die neue Osterkerze entzündet wurde und
- nach der Taufe von Emily alle zusammen das Abendmahl gefeiert haben?

(juke)

Foto: Gernot Wilke-Ewert



*Foto oben: Unter den Klängen des Bläserchores erhebt sich die Gemeinde beim Einzug der Konfirmanden.*

*Foto rechts: Still und gedankenversunken warten die Mädchen und Jungen vor dem Gemeindehaus auf den großen Moment.*

*Foto unten: Mit Rose, Urkunde und Konfirmationskreuz treten die jungen Erwachsenen vor die Johanneskirche.*

*Fotos: h.ir*





*Foto oben: Nach zweijähriger Konfirmandenzeit stellen sich alle Eingesegeten zum gemeinsamen Foto vor dem Altar auf.*

*Foto rechts: Mit Mut und Entschlossenheit machen sich die Jugendlichen auf den Weg in die Kirche.*

*Foto unten: Auch Pastor Arndt-Bernhard Müller freut sich mit seinen Konfirmanden und wünscht allen eine schöne Feier.*

*Fotos: h.ir*



### **Johanneskirche in Ausflugsstimmung! Feiern, wo andere Urlaub machen**

Vor zwei Jahren haben wir es schon einmal getan, dort gefeiert, wo andere Urlaub machen: am „Alten Emshof“ an der Straße „Zum Emswehr“. Und das war so schön, dass wir es wiederholen wollen. Damit die richtige Ausflugsstimmung aufkommt, reisen wir mit dem Schiff an. Nach einem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen, bevor wir mit dem Schiff wieder die Heimreise antreten. Sie sind herzlichst eingeladen, mit zu feiern.

Am Sonntag, dem 16. Juli geht es um 14 Uhr los am „Neuen Hafen“ (Konrad-Adenauer-Ring/Am Neuen Hafen).

Um 15 Uhr feiern wir den Gottesdienst mit einem Bläserchor. Um 16 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Um 17.30 Uhr fahren wir mit dem Schiff vom Emshof aus zurück in die Innenstadt.

Um 18 Uhr kommen wir am „Neuen Hafen“ wieder an. Sonnenschein ist bestellt, doch sollte das nicht klappen, sind wir auf dem Schiff sowie am Emshof vom Wetter unabhängig. Der Nachmittag kostet inklusive Schifffahrt und Kaffeetrinken 7 Euro pro Person.



*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...*

Wer selbst mit dem Rad oder dem PKW anreist, zahlt nur 5 Euro für das Kaffeetrinken.

Und wer nur zum Gottesdienst kommt, zahlt natürlich gar nichts. Kinder bekommen Kuchen, Eis und Kaltgetränke für 3 Euro pro Person.

Über Ihr zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen. Damit wir die Schiffsgröße und die Kuchenmenge vorher planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Juli, entweder im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

#### **Ausflug zum Emshof!**

**Sonntag, dem 16. Juli 2006:**

**14.00 Uhr mit dem Schiff, Abfahrt „Am Neuen Hafen“ (Konrad-Adenauer-Ring/Am Neuen Hafen).**

**15.00 Uhr Gottesdienst im „Alten Emshof“ an der Straße „Zum Emswehr“, Hanekenfähr.**

**16.00 Uhr Kaffee und Kuchen**

**17.30 Uhr Abfahrt vom Emshof mit dem Schiff zurück in die Innenstadt**

**18.00 Uhr Ankunft „Am Neuen Hafen“**



*Da berühren sich Himmel und Erde ...  
Fotos: Gernot Wilke-Ewert*

## Gottesdienste

- Do. 01.06. 18.15 Gottesdienst in Bramsche/Pastor Müller
- So. 04.06. 10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufen/  
Pastor Müller**
- Mo. 05.06. 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem  
Universitätsplatz
- So. 11.06. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Gotthilf**
- Sa. 17.06. 15 Uhr Taufen/Pastor Müller
- So. 18.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/  
Prädikant Schleef**
- So. 25.06. 10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung  
des alten Kirchenvorstandes und  
Einführung des neuen Kirchenvorstandes/  
Pastor Wilke-Ewert**
- So. 02.07. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen/Pastorin Ewert**



## Regelmäßige Treffen

**JoKiLi Senioren - denken und  
bewegen**, dienstags 15.00 Uhr,  
Gemeindehaus

**Seniorenkreis**,  
jeden 3. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Seniorentanz**,  
donnerstags 10.00 Uhr,  
Gemeindehaus

**Mütter „allein“ unterwegs**,  
jeden 4. Dienstag im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Frauenabendkreis**,  
jeden 2. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Ökumenischer Frauenkreis**  
jeden 1. Mittwoch im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Frauengruppe „Mittendrin“**  
jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00  
Uhr, bei Sabine Heinz-Hermes,  
Cloppenburger Str. 19, Lingen

**Internationale Frauengruppe**  
jeden 2. Freitag im Monat,  
20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Frauenfrühstück**, jeden letzten  
Dienstag im Monat, 9.00 bis  
11.00 Uhr, Bürgerzentrum  
Gauerbach

**Probe der Lingener Kantorei**  
dienstags 19.30 Uhr, Bäumeistraße

**Bläserkreis der  
luth. Gemeinden Lingen**  
donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

**Gitarrenkurs**, mittwochs 18.30  
Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Hauskreis**, jeden 3. Mittwoch,  
20.00 Uhr, bei Fam. Hoffmann, Am  
Falkenhorst 15

**Kindergottesdienstvorbereitung**  
mittwochs 20.00 Uhr  
Gemeindehaus

**Ökum. Bibelgesprächskreis**  
jeden 2. und 4. Donnerstag  
im Monat, 19.30 Uhr,  
bei Heidi Seiferth, Erlenweg 40

**Aphasiker-Selbsthilfegruppe**  
freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

**Töpfergruppe**, montags 19.30  
Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Versammlung der Russland-  
deutschen**  
mittwochs, samstags, sonntags  
14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

## Für Kinder:

### Kindergottesdienst im Gauerbach

Im Juni findet wegen des Kinderkirchentags in Papenburg leider kein Kindergottesdienst im Gauerbach statt. Die Abfahrtszeit des Busses vom Jägerplatz nach Papenburg wird den Gauerbachern rechtzeitig bekanntgegeben. Am 8. Juli 2006 ist wieder um 14.30 Uhr das letzte Mal vor den Sommerferien im Bürgerzentrum Kindergottesdienst.

### „Trau Dich“ zum Kinderkirchentag

Nachdem im letzten Jahr fast 600 Kinder zum Kinderkirchentag in Lingen-Trinitatis waren, sind alle gespannt, wie viele Kinder am 24. Juni 2006 nach Papenburg in die Nicolaikirche kommen werden. Unter dem Motto „Trau Dich“ sind alle Kinder des Kirchenkreises Emsland-Bentheim von 11.00 bis 16.00 Uhr eingeladen, mit einem Sitzkissen, einem Trinkbecher und drei Euro im Rucksack nach Papenburg zu kommen. Informationen und Anmeldungen bitte im Kindergottesdienst oder im Gemeindebüro. Dort wird auch die Abfahrts- und Ankunftszeit der Busse bekannt gegeben.

### Die Zappelbude zappelt wieder

Am Samstag, dem 10. Juni 2006, von 15.00 bis 17.00 Uhr, findet eine Beachparty in der „Zappelbude“ statt. Eingeladen sind Kinder zwischen 5 bis 11 Jahren in den Jugendraum der Johanneskirche. Kosten für Essen und Getränke: zwei Euro.

### Gemeindeausflug für Kinder und Erwachsene in den Sommerferien

Am Mittwoch, dem 26. Juli, fahren Kinder und Senioren in den Zoo nach Rheine. Die Tagesfahrt wird mit dem Bus durchgeführt. Die genauen Preise und Zeiten stehen

noch nicht fest. Diese Fahrt wird mittlerweile jährlich angeboten und zeichnet sich durch die gute Gemeinschaft von alt und jung aus. Es ist ein schöner Tag in der Welt der Tiere. Informationen und Anmeldungen im Gemeindebüro.

## Für Jugendliche:

### Nur noch neun Plätze frei für Südtirol

Für Jugendliche wird für 14 Tage als Selbstversorger in dem alten Grafenhaus Garderthurn, in dem kleinen Ort St. Lorenzen in Südtirol in Italien eine Freizeit angeboten. Gemeinsam wird das Land mit seinen herrlichen Orten erkundet. Spiele zum Kennen

Kirchengemeinde einen Zuschuss an.

**Leistungen:** Busfahrt, Unterbringung im Haus, drei Mahlzeiten, Materialkosten, Ausflüge, Besuche von Burgen, Museen etc. Anmeldung und Information bei Sylvia Hubensack.

### Sommer, Sonne, Strand...

Am 10. Juni 2006 findet von 19.00 bis 21.45 Uhr eine Beachparty für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren im Jugendraum der Johanneskirche statt. Kosten für Essen und alkoholfreie (JugSchG.) Getränke: zwei Euro.



Haus Garderthurn in Südtirol

Foto: privat

lernen, Kreativangebote, Baden im nahe gelegenen Freibad, Wandern, Tagesausflüge in die Umgebung, Gesprächsgruppen zu aktuellen Fragen und biblischen Texten werden unter anderem Teil des Programms sein.

**Zeit:** 15. bis 30. August 2006

**Alter:** 13 bis 15 Jahre

**Kosten:** ca. 380 Euro

Für Familien, die diesen Beitrag nicht aufbringen, bietet die

### Kirchenkreisvolleyballturnier

Am 11. Juni 2006 findet von 13.00 bis 18.00 Uhr das Volleyballturnier in der BBZ-Halle Lingen statt. Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis spielen um den Wanderpokal. Es gilt den „Pott“ aus der Christusgemeinde in Nordhorn zurückzuholen. Fans sind unbedingt eingeladen, anzuheuern. Informationen und Anmeldungen bei Sylvia Hubensack.



**Vorankündigung**

**Theaterprojekt: „Bilder, die das Leben so schreibt...“**

Elf Jugendliche stellten sich dem Thema „Leben“. Das theatrale Ergebnis ist am Samstag, dem 8. Juli 2006 um 19.00 Uhr in der Johanneskirche mitzuerleben. Alle Interessierten sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen!



*So sehen sie aus: „Bilder, die das Leben so schreibt ...“*

**Gerecht statt gelinkt**

Vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 findet das Landesjugendcamp in Verden statt. Dort treffen sich ca. 2.000 Jugendliche aus der ganzen Landeskirche unter dem Motto „Gerecht statt gelinkt“. Informationen und Anmeldungen bei Sylvia Hubensack.

**Für Senioren:**

**Ausflug zu Knopfmuseum und Alter Schule**

Am Mittwoch, dem 21. Juni 2006, veranstaltet die Johanneskirche für alle interessierten Senioren einen Halbtagsausflug. Um 15.00 Uhr startet der Bus vor dem Gemeindehaus nach Langen. Dort gibt es Kaffee und Kuchen in der alten Nordholter Schule. Anschließend wird dort ein „Historisches Klassenzimmer“ besichtigt. Ganz gewiss werden viele Erinnerungen bei Ihnen wach!

Dann geht es weiter zum Langener Knopfmuseum. Frau vom Bruch zeigt uns in ihrem Haus ihre Schätze und erzählt aus der Geschichte des Knopfes.

Um 18.15 Uhr setzt der Bus Sie dann wieder vor dem Gemeindehaus ab. Die Kosten für Bus, Verzehr und Eintritt betragen 12 Euro. Pastorin Christiane Ewert wird den Ausflug begleiten. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

**Ausflug mit Kindern (siehe auch Rubrik „Für Kinder“)**

Am Mittwoch, dem 26. Juli, fahren Senioren und Kinder in den Zoo nach Rheine. Die Tagesfahrt wird mit dem Bus durchgeführt. Die genauen Preise und Zeiten stehen noch nicht fest. Diese Fahrt wird mittlerweile jährlich angeboten und zeichnet sich durch die gute Gemeinschaft von alt und jung aus. Es ist ein schöner Tag in der Welt der Tiere. Anmeldungen bitte im Gemeindebüro.

**Seniorenachmittag**

Der Große Seniorenachmittag findet wieder am 19. Juli 2006 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.



*Für Kaffee und Kuchen ist immer gesorgt beim „Großen Seniorenachmittag“.*

*Fotos: h.ir*



Das erste Klöncafé im Gemeindehaus der Johanneskirche fand am 16. Mai 2006 statt.

Fotos: h.ir

## Für Interessierte:

### Klöncafé für Jedermann

Am 20. Juni hat das Café von 19.30 bis 21.30 Uhr geöffnet.



### Musik in der Kreuzkirche

Samstag,  
10. Juni, 20 Uhr  
Der „Kleine Chor  
Meppen“

Er begeisterte bereits in den Jahren 2000 und 2002 mit seinen jugendlichen, frischen Stimmen. Unter der Leitung von Regional Kantor Karl-Bernhard Hüttis erklingen Motetten aus fünf Jahrhunderten von Desprez, di Lasso, Byrd, Weelkes, Scarlatti, Brahms, Rheinberger und Herzogenberg.

Kantor Peter Müller spielt an diesem Abend zwei Orgelwerke von Robert Schumann, der vor 150 Jahren gestorben ist.

Eintrittsprogramme ab 19.30 Uhr an der Abendkasse 8,00 Euro (ermäßigt 5,00 Euro)

### „Eins Mehr“

Hätten Sie's gedacht, dass bei der Aktion „Eins Mehr“

- vor 19 Supermärkten im Altkreis Lingen
- 6 Stunden lang
- über 150 Jugendliche und Kinder
- auch aus der Johanneskirche
- 596 Nudelpakete und 516 Konservendosen,
- insgesamt über 3000 Lebensmittel und Hygieneartikel für die Lingener Tafel gesammelt haben?

Sylvia Hubensack



**Termine Altpapier**  
**2. bis 6. Juni 2006**  
**7. bis 11. Juli 2006**

### Vorstellungsgottesdienst

Hätten Sie's gedacht, dass die Konfirmanden

- in zwei Vorstellungsgottesdiensten alle Aufgaben eines Gottesdienstes von
- Begrüßung, Gebet und Lesung, über Predigt, Fürbitten und Kollekte sammeln selbst erledigen mussten.
- diesen jeweils in den Konfirmandenfreizeiten erarbeitet haben.
- diesen statt einer Prüfung vor ihren Familien und der Gemeinde vortragen müssen. (juke)







*Konfirmation Pastor Gernot Wilke-Ewert am 7. Mai 2006*



*Konfirmation Pastor Arndt-Bernhard Müller am 21. Mai 2006*

Momentaufnahmen bei den Konfirmationen am 7. und 21. Mai 2006 in der Johanneskirche,  
fotografiert und bearbeitet von Horst Irmer